

5. Bücherrei und Lesezimmer.

Es gingen uns zu:

Keinen Fisch in Südwestafrika. Lose Blätter zur Geschichte der Besiedelung von Dr. E. Th. Förster. Wilh. Suferott, Berlin 1904.

Diese „Losen Blätter zur Geschichte der Besiedelung,“ ergänzt durch teilweise recht anschauliche Abbildungen aus dem Buche von Seiner „Vergtoursen und Steppensfahrten im Hererolande,“ enthalten eine sehr anerkenne swerte Uebersicht über die bisherigen Siedlungen, namentlich Kleinsiedlungsverhältnisse in Südwestafrika. Selbstverständlich hat der Verfasser seine Darstellung scharf kritisch gehalten, da es ihm auf den Nachweis ankommt, daß die derzeitigen schlechten Verhältnisse in Südwestafrika, wie sie namentlich durch den Herero-Aufstand in den Vordergrund der öffentlichen deutschen Meinung gerückt wurden, im wesentlichen durch Fehler und Halbheiten in unserer bisherigen Siedlungspolitik hervorgerufen worden sind. Sehr interessant, wenn gleich auch für den warmherzigen Kolonialfreund von äußerst niederschlagendem Eindruck ist die Zusammenstellung über die bisherigen Erfolge, bezw. Mißerfolge aller Ansiedler in Klein-Windhuk und Uwis. Der Mahnruf des Verfassers an das deutsche Volk ist in der Tat ernst beherzigenswert, daß die große Masse unserer Volksgenossen trotz der bitteren Erfahrungen all diesen unseren wichtigsten kolonialen Fragen so gleichgiltig und mit schlaffer Mattberzigkeit gegenübersteht.

Gedanken über Flut und Ebbe. Widerlegung der herrschenden Ansichten über deren Entstehung und Vergleich mit ähnlichen in Wassermassen auftretenden Erscheinungen von August Zöppritsch. Hans Schulke Verlagsbuchhandlung, Dresden 1904.

Was der Verfasser mit diesem kleinen, eigenartigen Schriftchen will, drückt er kurz aus im Vorwort zur ersten Auflage „Dogmen sind Gemeinplätze für das Fortschreiten des Wissens auf allen Gebieten. Ein solches Dogma ist die Lehre, daß der Mond die hauptsächlichste Ursache der Entstehung von Ebbe und Flut sei. Die nachfolgenden Seiten sollen das Irrtümliche dieser Annahme klarlegen.“ Gestützt auf vielseitiges Wissen und sorgfames Studium stellt er der bisherigen Ansicht die Behauptung entgegen, daß nicht der Mond, sondern die Sonne für die Gezeiten maßgebend ist. Haben wir auch diese Behauptung zunächst nur als eine wissenschaftliche Hypothese anzusehen, so sind doch in der Tat viele seiner Darlegungen und Beweiszeugnisse so überzeugend, daß man zum mindesten der bisherigen naturwissenschaftlichen Erkenntnis gegenüber von neuem an das Wort Dubois' Raanmond erinnert wird „Ignoramus“ und hoffen kann, daß mit der Zeit die Meinung Zöppritsch doch zu allgemeiner Anerkennung durchdringen wird.

Mußte es sein? Briefe von Karl Wessendong an seine Pflegeschwester Ruth. Friedrich Notbarth München 1904.

Ein Buch, das für die Beurteilung des Aufstandes der Bondelzwarts wie der Hereros von größter Wichtigkeit ist. In der Form einer Novelle von unbekanntem Verfasser giebt es dessen Reiseerlebnisse wieder und, gestützt auf Briefe aus dem Schutzgebiete, auf mündliche Berichte sowie Angaben der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung ein wahrheitsgetreues Bild von der ältesten unserer deutschen Kolonien. Malerische Schilderungen der Natur sowie des Lebens und Treibens der Ansiedler, wobei recht deutlich auch die Schwierigkeiten hervortreten, mit denen diese zu kämpfen haben, Beschreibung der Volksstämme sowie der Hinweis auf die Fehler der bisherigen Kolonialpolitik bieten einen wertvollen Beitrag zum rechten Verständnis der Entstehung so folgenschwerer Aufstände. Der Tod des Leutnants Jobst in Warmbad erhält eine Aufklärung, die von besonderer Wichtigkeit ist. Die novellistische Form, die anschauliche und anregende Schreibart halten das Interesse des Lesers gefesselt und werden auch dazu beitragen, daß das treffliche Buch in weitesten Kreisen freudige Aufnahme findet.

M.

Tropische Krankheiten. Anleitung zu ihrer Verhütung und Behandlung.
Von Dr. med. R. Fisch, Missionsarzt auf der Goldküste. 3. gänzlich umgearbeitete
Ausgabe. Basel, Missionsbuchhandlung, 1903.

Das vorliegende, aus jahrelanger, umfangreicher Erfahrung heraus geschriebene Buch ist ein trefflicher, äußerst wertvoller Ratgeber für alle, die nach tropischen Gebieten gehen oder in solchen sich aufhalten, indem es ein recht verständliche, gründliche und dabei doch kurze Anleitung zur Verhütung und Behandlung der tropischen Krankheiten bietet. Besonders eingehend behandelt der Verfasser Malaria und Schwarzwasserfieber. Als wirksame Prophylaxis empfiehlt er, wenigstens alle 12 Tage 1 g Chinin zu nehmen, gibt aber auch die von anderen Seiten in Vorschlag gebrachten Methoden an. In einem „wichtigen Nachtrag“ erklärt er: „Meine neuesten Erfahrungen und Beobachtungen veranlassen mich, als sehr wirksame Methode der Malaria- und Schwarzwasserfieberprophylaxis zu empfehlen, alle 4, spätestens alle 5 Tage 0.8 g Chinin zu nehmen. . . Ich bitte zu beachten, daß ich rate, mindestens alle 12 Tage 1 g Chinin zu nehmen, nimmt man aber alle 4 Tage 0.8 g Chinin, so werden dadurch auch alle Malaria-Anfälle vermieden werden.“ Im 3. Abschnitt wird die Dysenterie, im 4. werden die Leberkrankheiten und im 5. die Milzkrankheiten behandelt. Unter „Verschiedenes“ bespricht der Verfasser Hautkrankheiten, Schlangenbiss, Parasiten, Tropenhygiene und gibt eine Anleitung, wie der Krankenbericht für den zu rufenden Arzt abzufassen sei. Mit ganz besonderem Nachdruck weist Dr. Fisch auf die beiden schlimmsten Feinde der Gesundheit hin, den Alkohol und die sexuelle Unfittlichkeit, von denen leider die Europäer in den Tropen sich gar zu leicht und zu ihrem eigenen und anderer größten Schaden beherrschen lassen.

Ein Anhang gibt ein Verzeichnis von Arzneimitteln mit Angabe deren Anwendung, Vorschläge zur Einrichtung von Stationsapotheken, Beispiele von Tropenhäusern (mit Abbildungen) und schließlich Maß- und Gewichtstabellen. Wir können die Anschaffung dieses Wertes (Preis Mk. 5.--) nur aufs wärmste empfehlen. M.

Stiefers Hand-Atlas, Neue neunte Ausgabe, 100 Karten in Kupferstich.
Herausgegeben von Justus Perthes' Geographischer Anstalt in Gotha. Erscheint in 50 Lieferungen zu je 60 Bfg. oder in 10 Abteilungen zu je 3 Mk.

Die in den letzten Monaten erschienenen 6 Lieferungen (Nr. 29—34) enthalten unter 12 Karten nicht weniger als 5 Neutische. Durch Blatt 48 und 49 wird die neue 6 blätterige Karte des europäischen Rußland in 1 : 3 700 000 vollendet, eine wertvolle Bereicherung des Atlases, denn in ihr sind zum erstenmal die umfassenden, auf vielen hundert Blättern niedergelegten russischen Aufnahmen zu einem einheitlichen Bilde verarbeitet worden. Diese neuesten Blätter stellen den Süden Rußlands dar, die Uferländer des schwarzen Meeres und den Kaukasus; der Gegensatz zwischen den Tiefebene und dem Hochgebirge ist trefflich gelungen. Durch die Reichhaltigkeit an Namen macht Blatt 76: Australien und Polynesien, beinahe den Eindruck der Ueberfüllung, aber es wird dadurch um so brauchbarer, denn es gibt für die zahllosen Inseln nicht allein die einheimischen Namen, sondern auch die Namensgebung der Entdecker und auch die späteren, eigentlich recht unzweckmäßigen Umtaufungen der jetzigen Besitzer. Blatt 36 ist eine Uebersicht der Britischen Inseln und der Nordsee und Blatt 56 eine Uebersicht von Nord- und Mittelasien, welche das ganze Russische und das Chinesische Reich darstellt. Auf diesem Blatte sind die neueren wissenschaftlichen Bezeichnungen für die Gebirgssysteme Sibiriens zum erstenmal durchgeführt worden. Daß alle diese Blätter auf dem neuesten Quellenmaterial beruhen, sei nur beiläufig erwähnt. Auch die übrigen Blätter: Das Deutsche Reich, Blatt 1 und 2, Oesterreich-Ungarn, Blatt 3 und 4, Balkanhalbinsel, Blatt 3 und 4 und Nordamerika, Uebersichtsblatt, sind nach den neuesten Karten, den Ergebnissen der Volkszählungen, der Entwicklung der Verkehrswege u. s. w. durchweg berichtigt und ergänzt worden; auf der Uebersicht von Nordamerika sind u. a. die Ergebnisse der neuesten Forschungen in Alaska und im Polargebiet vollständig eingetragen.

Der Kunstwart, Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste, herausgegeben von Ferd. Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. Jährlich 24 Hefte. Vierteljährlich durch die Post Mk. 3.

Inhalt des 1. Augustheftes: Anna S. Plehn, Kunst-Reise-Führer. — Wilhelm Bölsche, Die Auferstehung des Religiösen durch die Kunst. — Adolf Winds, Der Einfluß der modernen Dichtung auf die Schauspielkunst. — G. Münzer, Uebungen im Musikhören. — Eine geplante Kunstgewerbe-Ausstellung. — Lose Blätter: Aus Karl Fischers „Denkwürdigkeiten und Erinnerungen eines Arbeiters.“ Neue Folge. — Rundschau u. a.: „Zeus.“ — Talent aus Schwäche. — Zur Hebbelpopaganda. — „Musikalisches Deutschland.“ — George Frederic Watts. — Edmund Friedrich Hanoldt. — Hofmarschallamt, Kirchenbauten und Kunst. — Münchener Kunstausstellungen. 1. Der Künstlerbund. — Ueber „Kunst und Schule.“ — Bilderbeilagen: Ernst Plag, Matteredhorn; Desiderio da Settignano, Büste; unbekannter Meister, Leben und Tod.

Inhalt des 2. Augustheftes: Heberlin, Körper-Kultur. — Adolf Bartels, Das Ende der „Moderne“? — Richard Fricke, „Bearbeitungen.“ — Wilhelm Bölsche, Die Auferstehung des Religiösen durch die Kunst. — Lose Blätter: Aus neuen Gedichtbüchern (Bartels, Greif, Viederich). — Rundschau u. a.: Zu den Ehrungen Kuno Fischers. — Nemers „Die Dichtung.“ — Melpomene an der Wurstmaschine. — Der Niedergang des deutschen Dramas. — Schneiders „Heimatstimmen.“ — Der „Gralsraub“-Prozeß. — Protestbewegung gegen die Heidelberger Restauriererei. — Düsseldorf Ausstellung. — Politik auf der Kunstausstellung. — Bauliche Kulturarbeiten bei Stadtgemeinden. — Der Sommerfrischer à la mode. — Notenbeilage: Joseph Reiter, Requiem (Anfang). — Bilderbeilagen: A. v. Keller, Eusapia Palladino; G. F. Watts, Orpheus und Euridike; E. Frohne, Schloß am Meer; Zur ästhetischen Kultur: Aus Bayreuth.

Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. Begründet von Julius Bohmeyer. Verlag von Alexander Duncker, Berlin W. 35, 3. Jahrgang. Vierteljährlich 5 Mk. franco, nach dem Auslande Mk. 6,25.

Aus dem Inhalte von Heft 11 (August): Richard Wagner, Leitspruch. — A. Behrens — Vikmann. Ein Sommerabend, Novelle. — Prof. Dr. Wilh. Reim in Jena, Univerſität und Volksschullehrer. — Prof. Dr. Ludwig Gurkitt in Steglitz: Das Problem der nationalen Erziehung. — Prof. Dr. Heinrich Geffen in Köln, Staatsprache und Versammlungsrecht in Preußen. — Elisabeth von Derzen-Dorow, Ehrlosigkeit und Luxus. — Eugen Stangen, Armes Kind, Gedicht. — Dr. H. Schwatlo, Deutschlands Anteil an der wirtschaftlichen Erschließung der asiatischen Türkei. — Bücherschau. — L. Wartning, Kunst und Laienurteil. — Prof. Dr. Karl Fehr. v. Stengel in München, Konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Regierung. — Dr. Georg Steinhilfen in Cassel, Verstand und Gefühl im 18. Jahrhundert. — Prof. Dr. Th. Schiemann, Monatschau über auswärtige Politik. — W. von Massow, Monatschau über innere deutsche Politik. — Alice Freim von Gaudy, Ein Gedicht. — Karl Buße, Literarische Monatsberichte. — Kolonialpolitische Rück- und Ausblicke, Afrikanische Bahnen.

Wartburgstimmen. Halbmonatschrift für das religiöse, künstlerische und philosophische Leben des deutschen Volkstums und die staatspädagogische Kultur der germanischen Völker. Thüringische Verlagsanstalt Eisenach und Leipzig. Vierteljährlich Mk. 4.— einschließl. Zusendung unter Kreuzband.

Inhalt des ersten Augustheftes: Religiöse und künstlerische Kultur: Glauben und Wissen. Prof. Drews. — Individualismus und Religion. Dr. Christlieb. — Religiöse Umschau: Sincerus. — Friedrich Nietzsche und Richard Wagner. Kurt Mey — Nationale Baukunst. Gedanken eines Laien. Von Kurd von Strang. — Künstlerische Umschau: Musik. Kurt Mey. — Nachtrag zur literarischen Umschau des ersten Juliheftes. — Literatur. Berthold Sigismund. Prof. M. — Karl Bleibtreu. (Die Vertreter des Jahrhunderts.) E. Klauen. — Bildende Kunst. Heinrich Höhn. — Singen — Sagen — Kunde: Die Wunderorgel II. Drama in einem Aufzuge. Otto Niemasch. — In der Nacht (Gedicht). v. Loemenfeld. — Mittagsglut. Räte Cajetan=Wilner. —

Politische Umschau: Ist Deutschland ein Notstaat? IV. Paradesport und Parapolitik. Schölermann. — Innenwelt. (Gedicht). Helene Visco. — Bücher.

Inhalt des zweiten Augustheftes: Kulturpolitik und Staatspädagogik: Die Pflege der genialen Persönlichkeit. Dr. Kiefer. — Niegisches „neue“ Moral. Joh. Schubert. — Staatspädagogische Umschau: Göß krafft. (Die Geschichte einer Jugend). Fritz Kehl. — Ein Ostmarkenroman. Dr. f. Bödel. — Sagen — Sagen — Kunde: Das deutsche Nationalbewußtsein im Spiegel des Volksliedes. Paul v. Schmidt. — Die Orientalin. Kathinka von Rosen. — Ein Sommertag. (Gedicht). W. Lennemann. — Natur- und Geisteswissenschaften: Ein Ausflug ins Weltall. Dr. Ferber. — Arten und Ursachen der Erdbeben. G. Fraunberger. — Der Begriff der Individualität. W. von Schöner. — Spielen verschiedene Tierarten miteinander? Dr. L. Baufe. — Bücher.

Deutsche Monatschrift für Kolonialpolitik und Kolonisation (früher Nordafrika.) Organ der Marokkanischen Gesellschaft in Berlin. Herausgegeben von Dr. P. Mohr in Verbindung mit hervorragenden Forschungsreisenden und Gelehrten. Verlag von Nordafrika-Kleinasien, Charlottenburg. Vierteljährlich Mk. 1.50 durch die Postanstalten.

Die marokkanische Frage beschäftigt noch immer fortgesetzt alle Gemüter. Besonders hat das brutale Vorgehen der Franzosen in Marokko einen starken Unwillen hervorgerufen. Bereits ist von verschiedenen Seiten gemeldet worden, daß unter den Berberstämmen der heilige Krieg gegen Frankreich gepredigt wird. Auch in Spanien wächst der Groll gegen Frankreich und bedeutende Politiker haben daher erklärt, der französischen Invasion in Marokko einen Damm entgegenzusetzen zu wollen. In dieser Hinsicht ist von großem Interesse ein Brief des Leiters des spanischen Syndikates in Tanger, eines sehr bekannten Kolonialpolitikers, an den Herausgeber der „Deutschen Monatschrift für Kolonialpolitik und Kolonisation“, eine Zeitschrift, die bisher unter dem Namen „Nordafrika“ erschien. Das Augustheft veröffentlicht dieses aus Helsingfors datierte Schreiben, das durch seinen deutschfreundlichen Charakter und seine offene Kritik des englisch-französischen Abkommens vom 8. April d. J. sehr viel zur Kennzeichnung der Gründe für die Stockung der gegenwärtigen Verhandlungen zwischen Spanien und Frankreich beiträgt.

Ferner heben wir aus dem Inhalte hervor: Spanien u. Marokko. — Eine Durchquerung des Dschebel Serhün (Marokko). (I. Fortf.). — Das Deutschland in Konstantinopel. — Handel von Larasch im Jahre 1903. — Handelsverhältnisse Ungarns mit Marokko. — Egyptische Staatsschuldenkasse und Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 1903. — Die marokkanische Anleihe. — Deutsche Ansprüche an Marokko. — Deutsche Handelsfirmen in Vorderasien u. Marokko. — Belgien in Marokko. — Winke für den Handel mit Marokko und Siam.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVI. Jahrgang 1903/1904. (H. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 Mk. 15 Pfg. Pränumeration inkl. Franko-Zusendung 13 Mk. 50 Pfg.)

Wir haben wiederholt Veranlassung genommen, auf diese treffliche, ebenso vielseitige wie inhaltsreiche und sehr gut illustrierte geographische Zeitschrift empfehlend hinzuweisen. Jedes neue Heft bestätigt den alten guten Ruf der bereits im 26. Jahrgang erscheinenden Zeitschrift. Wir heben aus dem Inhalte der 3 letzten Hefte hervor:

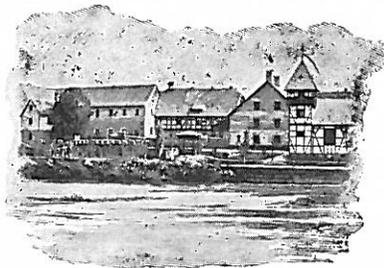
Aus Heft 9: Der Kommunismus in den Vereinigten Staaten. Von Dr. J. Wiese in Berlin. — Griechische Walddörfer am Bosphorus. Von Fritz Braun in Konstantinopel. — Die Japanerin einst und jetzt. Von Leopold Katscher in Berlin. (Mit 4 Abb.) — Von dem Köß. Von H. Türnwich in Klagenfurt. — Astronomische und physikalische Geographie: Der Begleiter des Polarsternes. Die Stübelsche Vulkantheorie. — Politische Geographie und Statistik. Kaiser Wilhelmslund und Bismarckarchipel. (Mit 1 Karte.) Japans Handel und Industrie. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. — Geographische Nekrologie, Todesfälle. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Wüchertisch. (Mit 2 Abb.) — Eingegangene Bücher, Karten etc. — Kartenbeilage: Kaiser Wilhelmslund und der Bismarckarchipel. Maßstab: 1 : 6,000,000.

Aus Heft 10: Der Sommer in den Alpen. Von weiland L. Purtscheller in Salzburg. (Mit 2 Abb.) — Bilbao als Zukunftshafen. Von Karl Rebehay. (Mit 1 Abb.) — Tiergeographie. Von Dr. Hans Grise in Berlin. — Bilder aus Barbados. Von Alfred Rehwagen in Johanneorgenstadt i. S. (Mit 3 Abb.) Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1903. 1. Australien und die Südsee. Von Dr. Fr. Umlauf. — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. Das französisch-englische Abkommen vom 8. April 1904. (Mit 1 Karte.) — Geographische Nekrologie. Todesfälle. Henry M. Stanley. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten etc. — Kartenbeilage: Das französisch-englische Abkommen vom 8. April 1904. Maßstab: 1 : 5,000,000.

Aus Heft 11: Die Aufgabe der Expedition Lenfant zum Tsadsee zu gelangen. Von Otto Crola in Paris. (Mit einer Karte.) — Bilder aus Kanada. Von Hans Fehlinger. (Mit 4 Abb.) — Der echte Typus der Magyaren. Von R. S. Francé. (Mit 5 Abb.) — Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1903. 2. Afien. Von Dr. J. M. Jüttner. — Astronomische und physikalische Geographie. Der photographische Mondatlas von W. S. Pickering, über die Entstehung des Donners. — Politische Geographie und Statistik. Das argentinische Verkehrsweisen. — Geographische Nekrologie. — Eingegangene Bücher, Karten etc. Kartenbeilage: Die Expedition Lenfant zum Tsadsee. Maßstab: 1 : 2,000,000.

Deutsche Erde. Einzige Zeitschrift für Deutschkunde. Beiträge zur Kenntnis deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Herausgegeben von Prof. Paul Langhans. Gotha, Justus Perthes. 3. Jahrgang (Preis 8 Mk.)

Inhalt des 3. Heftes: Wo liegt in Ostelbien die Grenze zwischen Niederdeutsch und Mitteldeutsch? Von Oberlehrer Heinrich Fischer. — Deutschland im Beginn unserer Zeitrechnung. III. Die Germanen und der germanische Staat. Von Schulrat Prof. Dr. Hermann Töpfer. — Der gegenwärtige Stand des Deutschthums im Wallis. Von Pfarrer Eduard Blocher. — Die deutsche Bevölkerung der deutschen Schutzgebiete in Afrika. Von Dr. Eduard Wagner. — Die Verdienste der Deutschen um die Erforschung Südamerikas. II. Im 17. Jahrhundert. Von Dr. Viktor Hanisch. — Neues vom Deutschthum aus allen Erdteilen. — Deutsches Kirchen- und Missionswesen im Auslande. — Berichte über wichtige Arbeiten zur Deutschkunde. — Die Herkunft der Deutschen am Südsdang der Alpen. Rede und Gegenrede. 1. Von Oberlandesgerichtsrat A. Schiber. II. Von Prof. Dr. G. Buchholz. — Farbige Kartenbeilagen: Die Grenze zwischen Mitteldeutsch und Niederdeutsch in Ostelbien. Nach Haushalter und Bremer entworfen von Paul Langhans. 1 : 1500 000. — Verbreitung der Deutschen im Kanton Wallis nach Gemeinden 1900. Entworfen von Paul Langhans. 1 : 450 000.



Wilhelmshof.